

Cookies helfen uns bei der Bereitstellung unserer Dienste. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen.

[Datenschutz-Richtlinie](#) ok



**JULI 2008**

drucken

## Gelb blühende Korbblütler 2 (Asteraceae 2)

Weltweit gibt es etwa 23 000 Arten von Korbblütlern ( *Asteraceae* = *Compositae*), die auf etwa 1600 Gattungen aufgeteilt werden. Davon kommen 467 Arten in Österreich vor ([Xflora2008](#): 123 und 868— <http://www.xflora.info/> )

Auf dieser, der vorangehenden ([Juni 2008](#) ) und den folgenden ([August 2008](#)) Seiten sollen einige der auf dem Gemeindegebiet von Bad Vöslau vorkommenden gelb blühenden Arten, dies sehr ähnlich sind, kurz vorgestellt werden.

**Bild 01:** Körbe von verschiedenen gelb blühenden Korbblütlern



Im Juli blühen auf dem Vöslauer Gemeindegebiet mehrere Arten von Korbblütlern, die sich durch einige gemeinsame Merkmale auszeichnen und daher häufig Anlass zu Verwechslungen geben können:

Fünf Alant-Arten /*Inula spp.*,  
das Flohkraut /*Pulicaria dysenterica* und  
das Ochsenauge /*Buphthalmum salicifolium*

Alle haben relativ große Blütenkörbe mit einem Zentrum aus gelben Röhrenblüten, das von nach außen strahlenden, ebenfalls gelben Zungenblüten umgeben ist. Die Blütenkörbe haben (von einer gelben Zungenspitze zur gegenüberliegenden gemessen) zum Zeitpunkt ihrer besten Entwicklung Durchmesser von etwa 3 bis 4 cm (manchmal etwas weniger oder etwas mehr)

**Bild 02:** Die Stängel tragen ganzrandige Blätter unterschiedlicher Form und Breite, die Länge der Blätter bewegt sich meist zwischen 4 bis 8 cm, bisweilen etwas kürzer oder etwas länger, die Breite ist arttypisch verschieden.

Einzelne Blätter folgender Arten **von links nach rechts**:

*Pulicaria dysenterica*, *Inula britannica*, *Inula salicina*, *Inula cf. ensifolia x salicina* [1], *Inula ensifolia*, *Inula oculus-christi*, *Inula hirta*, *Buphthalmum salicifolium*

[1] Die Form der Blätter steht zwischen den beiden Arten, die Aderung weist Ähnlichkeiten mit der parallelnervigen Anordnung von *I. ensifolia* auf, aber zusätzlich die Netzstruktur wie bei *I. salicina*



Die Pflanzen werden bei diesen Arten zwischen 30 und 60 cm hoch. (Nur der Rauhaar-Alant und vor allem der Schwert-Alant erreichen diese Wuchshöhen oft nicht. Die in den Notizen zu den Arten angegebenen Werte sind die in Vöslau am öftesten vorkommenden - „meist-Werte“ - was bedeutet, dass, auch von den Niederschlagswerten abhängig, höher- oder kleinwüchsiger Individuen gefunden werden können)

Blütezeiten: Hauptblütezeit unterstrichen, außergewöhnliche „Nachzügler“ in Klammer

### Schwert-Alant / *Inula ensifolia*

**Bild 03:** *Inula ensifolia*: alle Bilder vom Sonnenweg\_oben 10. Juli 2004+ links 26. Juni 2002+rechts 11. Juni 2002+unten 17. August 2008



Wuchshöhe: meist 10 - 30 cm

Wuchsform: meist unverzweigt, dicht beblättert (Nahe der Helenehöhe gibt es eine kleine Population von mehrköbigen)

Stängelbehaarung: unten kahl, oben m. o. w. wollig behaart

Blätter: **schmal** (einen halben Zentimeter breit, oft schmaler, selten etwas breiter)

meist 4 bis 6x so lang wie breit. An dieser **Blattform unverwechselbar** zu erkennen, der Name ist zu Recht gewählt. Ein weiteres Blattmerkmal, das nur diese Art aufweist: Die seitlichen

**Blattnerven verlaufen annähernd parallel** zum Mittelnerv, Blätter sind zumindest im jüngeren Zustand schräg aufrecht orientiert. Blattgrund: verschmälert, ohne Stiel

Hülle: äußere Hüllblätter spitz und meist etwas abstehend

Wo: in Trockenrasen häufig, oft große Herden bildend, an Rändern und in Lichtungen von lichten Schwarzföhren- und Flaumeichenwäldern und in Halbtrockenrasen zerstreut (Sonnenweg, ...)

Blütezeit in Vöslau: Juni-Juli-August-(September)

## Rau-Alant (*Inula hirta*)

**Bild 04:** *Inula hirta*: **oben:** Halbtrockenrasen unterhalb der Kapelle in der Steinbruchgasse\_09. Juni 2004 / **links:** Schwarzföhrenwald-Wegrand\_Hauerberg\_08. Juni 2003 / **rechts:** Harzberg\_09. Juni 2003 / **unten:** Flaumeichenwald westlich der Straußgrube\_17. August 2008



**Wuchshöhe:** meist 20 - 30 cm

**Wuchsform:** unverzweigt ( bisher wurde vom Verfasser in Vöslau noch kein verzweigtes Exemplar beobachtet)

**Stängelbehaarung:** **abstehend rauhaarig** (Haare 1 bis 2mm lang)

**Blätter:** eiförmig bis lanzettlich, 2 bis 6 x so lang wie breit, gerade oder etwas bogig abstehend, Nerven treten an der Unterseite deutlich hervor, an beiden Seiten rauhaarig

**Blattgrund:** abgerundet, ohne Stiel

**Hülle:** äußere Hüllblätter abstehend, deutlich behaart

**Wq:** vereinzelt oder truppweise in lichten Wäldern und an deren Rändern, vor allem in Flaumeichenwäldern (Harzberg, Kaiserstein,...)

**Blütezeit in Vöslau:** Juni - Juli

## Christusaugen-Alant (*Inula oculus -christi*)

**Bild 05:** *Inula oculus-christi*: Alle Bilder vom Sonnenweg, ganz oben am 26. Juni 2002 / rechts oben am 31. Mai 2002 / rechts unten am 30. September 2002 / links oben: 12. Juni 2002 / links unten 26. Juni 2002 / ganz unten am 10. Juli 2004





Wuchshöhe: meist 20 - 50 cm

Wuchsform: unverzweigt oder etwa ab dem obersten Stängeldrittel wenige Äste (die auch einzelne Seitenäste haben können; die Blütenkörbe befinden sich durch unterschiedliche Asthöhe etwa in gleicher Höhe)

Stängelbehaarung: locker mit weißen anliegenden und abstehenden Haaren

Blätter: länglich - lanzettlich, etwa 3 - 6 x so lang wie breit, die Grund- und unteren Stängelblätter in einen Stiel verschmälert, die oberen etwas den Stängel umfassend und sitzend, nach oben orientiert oder etwas bogig abstehend. Die Blattnerven treten (vor allem bei den unteren Blättern) meist deutlich hervor. Die Blätter sind auf beiden Seiten dicht mit weißen Haaren besetzt. Vor allem im Juni fallen die Pflanzen durch die **dichte weiße Behaarung** von Blättern, Stängeln und Hüllblättern auf und sind dadurch mit keiner anderen Art zu verwechseln.

Hülle: aus behaarten Hüllblättern, die äußeren kaum länger als die übrigen und nicht abstehend

Wo: in Halbtrockenrasen und an trocken-warmen Waldsäumen große Herden bildend, an Wegrändern im Schwarzföhrenwald vereinzelt (Helenehöhe, Wasserleitungsdamm, ...)

Blütezeit in Vöslau: Juni-Juli-(August-September)

Fortsetzung im August 2008